

Pressekonferenz, 4. Dezember 2017, Berlin

Digitalisierung: Herausforderungen und Chancen für die Weiterbildung

IW-Weiterbildungserhebung 2017

Tabellen

Tabellen

Tabelle 1

Stundenumfang betrieblicher Weiterbildung

Stunden je Mitarbeiter, alle Unternehmen, 2016, n=1.706

	Stunden
eigene Lehrveranstaltungen	5,1
externe Lehrveranstaltungen	6,0
Informationsveranstaltungen	2,0
Lernen im Prozess der Arbeit	2,9
selbstgesteuertes Lernen mit Medien	1,3
Summe	17,3

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Tabelle 2

Formen der betrieblichen Weiterbildung

Anteil der Unternehmen in Prozent

	2007	2010	2013	2016
Lehrveranstaltungen	76,0	75,1	77,9	78,4
Informationsveranstaltungen	74,0	68,8	74,9	79,4
Lernen im Prozess der Arbeit	71,3	68,2	77,1	78,2
selbstgesteuertes Lernen mit Medien	69,8	63,0	72,5	76,5
Weiterbildung insgesamt	83,4	83,2	86,0	84,7
<i>Fallzahl</i>	1.729	2.254	1.845	1.706

Quellen: IW-Weiterbildungserhebungen 2008, 2012, 2014, 2017

Tabelle 3

Aktivität, Stundenumfang und Kosten der Weiterbildung nach Nutzung digitaler Technologie

2016, n=1.346

	Weiterbildungs- aktivität in Prozent	Weiterbildungs- stunden je Mitarbeiter	direkte Weiter- bildungskosten je Mitarbeiter in Euro
digitalisierte Unternehmen	86,9	18,1	585
nicht-digitalisierte Unternehmen	69,1	13,8	476

nicht-digitalisierte Unternehmen: Nutzung keiner oder einer neuen digitalen Technologie

digitalisierte Unternehmen: Nutzung von zwei und mehr neuen digitalen Technologien

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Tabelle 4

Einsatz von digitalen Lernangeboten

in Prozent der weiterbildungsaktiven Unternehmen, 2016, n=1.348

	ja, mehrfach	ja, vereinzelt	nein	keine Angabe
Bereitstellung von Literatur, Bedienungsanleitungen etc. in elektronischer Form	38,6	41,3	14,5	5,7
Lernvideos, Podcasts, Audiomodule	16,7	36,8	40,4	6,1
Interaktives webbasiertes Lernen (z. B. Webinare, Online-Kurse, virtuelle Klassenräume, MOOCs)	23,3	26,6	44,5	5,7
computer- oder webbasierte Selbstlernprogramme	13,3	31,9	48,3	6,5
firmeninterne kooperative Lernplattform, Wissensbibliotheken, Wikis, Foren	11,7	23,8	58,8	5,7
sonstige digitale Lernangebote	7,6	25,0	60,3	7,1
Lernen an mobilen Endgeräten, z. B. über Weiterbildungs-Apps	9,0	22,0	62,9	6,2
gezielte Verwendung von digitalen Arbeitsmitteln als Lernmedium (z. B. programmierbare Fertigungsmaschinen, fachspezifische Software, 3D-Drucker)	6,5	13,3	73,7	6,5
Simulationen, Serious Games, digitale Planspiele	1,2	6,7	86,0	6,1

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Tabelle 5

Beweggründe für den Einsatz digitaler Lernangebote

in Prozent der Unternehmen, die mindestens ein digitales Lernangebot nutzen, 2016, n=1.216

Wir nutzen digitale Lernangebote, weil ...	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	keine Angabe
... sie sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen.	19,7	51,6	13,4	8,9	6,4
... sie besser an den individuellen Bedarf der Mitarbeiter angepasst sind als herkömmliche Formate.	10,7	46,9	22,5	13,4	6,5
... wir den konkreten Anwendungsbezug sichern können, da unsere Mitarbeiter direkt an neuen digitalen Arbeitsmitteln des Unternehmens lernen.	12,0	41,7	22,6	17,1	6,5
... wir die Kombination von digitalen Medien mit traditionellen face-to-face-Anteilen bei Lehrveranstaltungen als vorteilhaft erachten (Blended-Learning).	10,2	42,8	23,8	16,2	7,0
... sie interaktive Möglichkeiten der Lernfortschrittsmessung bieten.	6,8	40,1	24,8	21,6	6,8
... sie zu besseren und nachhaltigeren Lernergebnissen führen als herkömmliche Methoden.	5,8	33,8	35,0	17,8	7,6

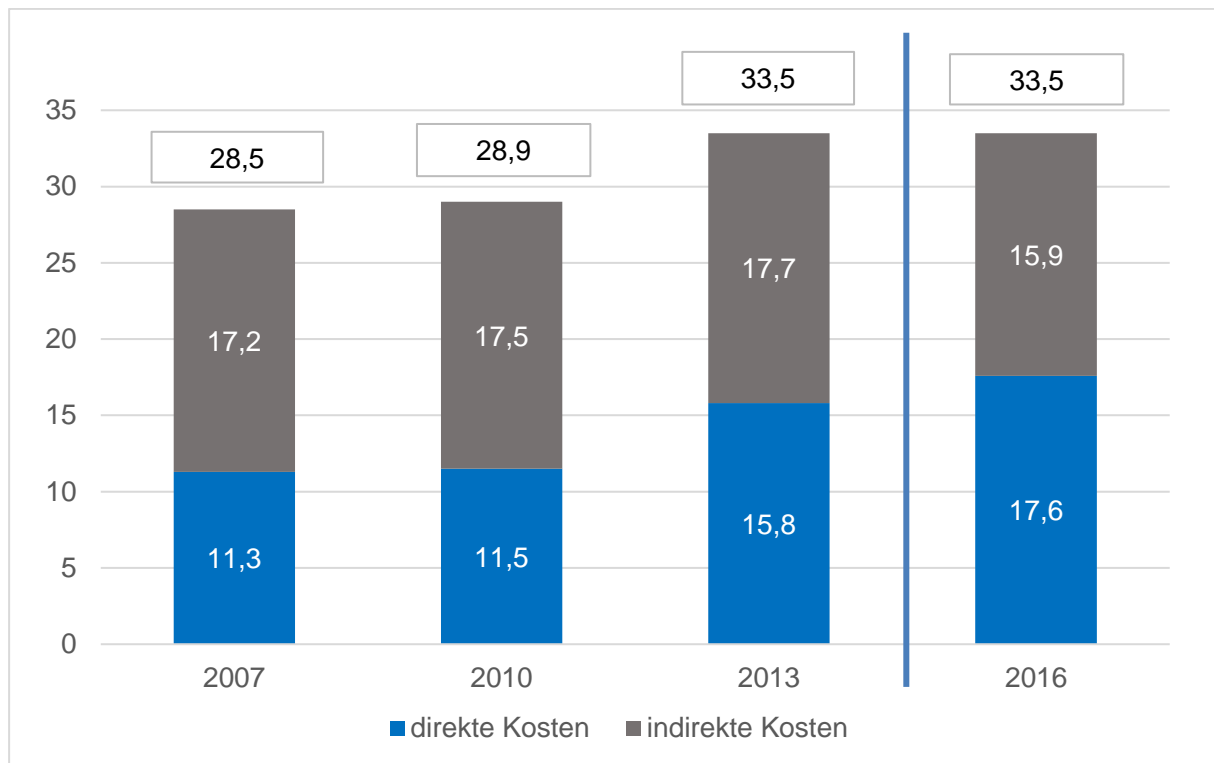
Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Grafiken

Abbildung 1

Entwicklung der Gesamtkosten für betriebliche Weiterbildung

in Mrd. Euro



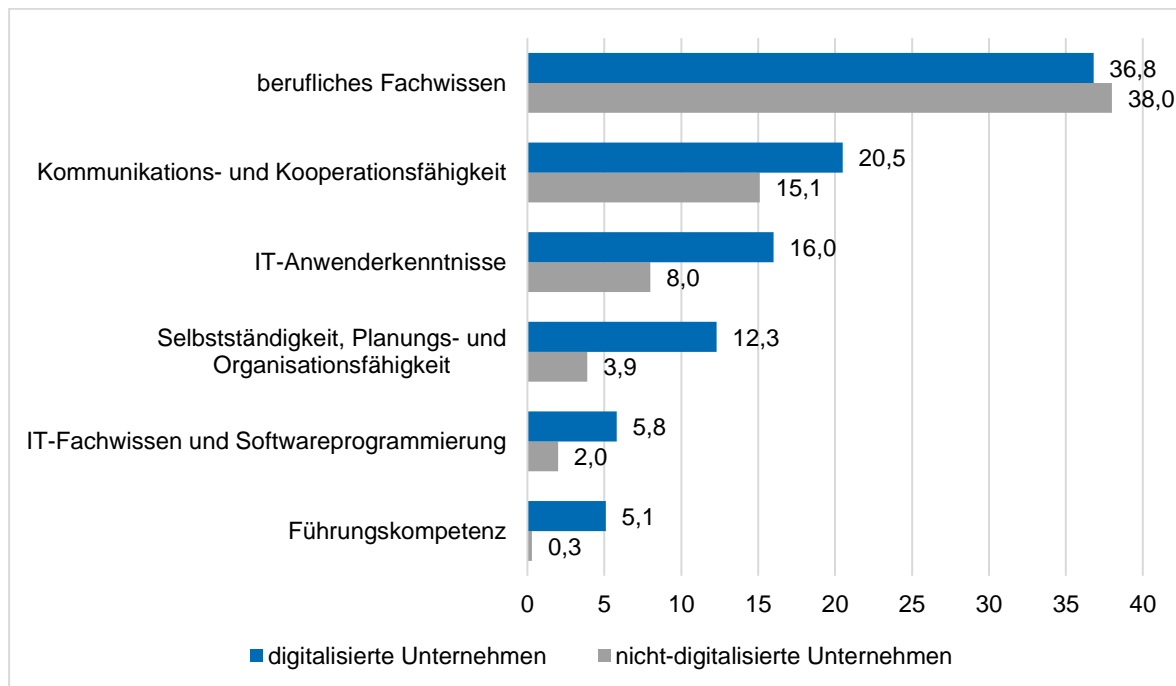
Daten für 2016 sind aufgrund der veränderten Erhebungsmethode nicht unmittelbar mit den Vorjahren vergleichbar. Hochgerechnet mit Daten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach der Revision der Beschäftigtenstatistik im August 2014.

Quellen: IW-Weiterbildungserhebungen 2008, 2012, 2014, 2017

Abbildung 2

In Weiterbildung vermittelte Kompetenzen nach Nutzung digitaler Technologien I

Anteil der weiterbildungsaktiven Unternehmen, die angeben, dass diese Kompetenzen einer größeren Gruppe an Mitarbeitern vermittelt werden, Mehrfachnennungen, 2016



nicht-digitalisierte Unternehmen: Nutzung keiner oder einer neuen digitalen Technologie

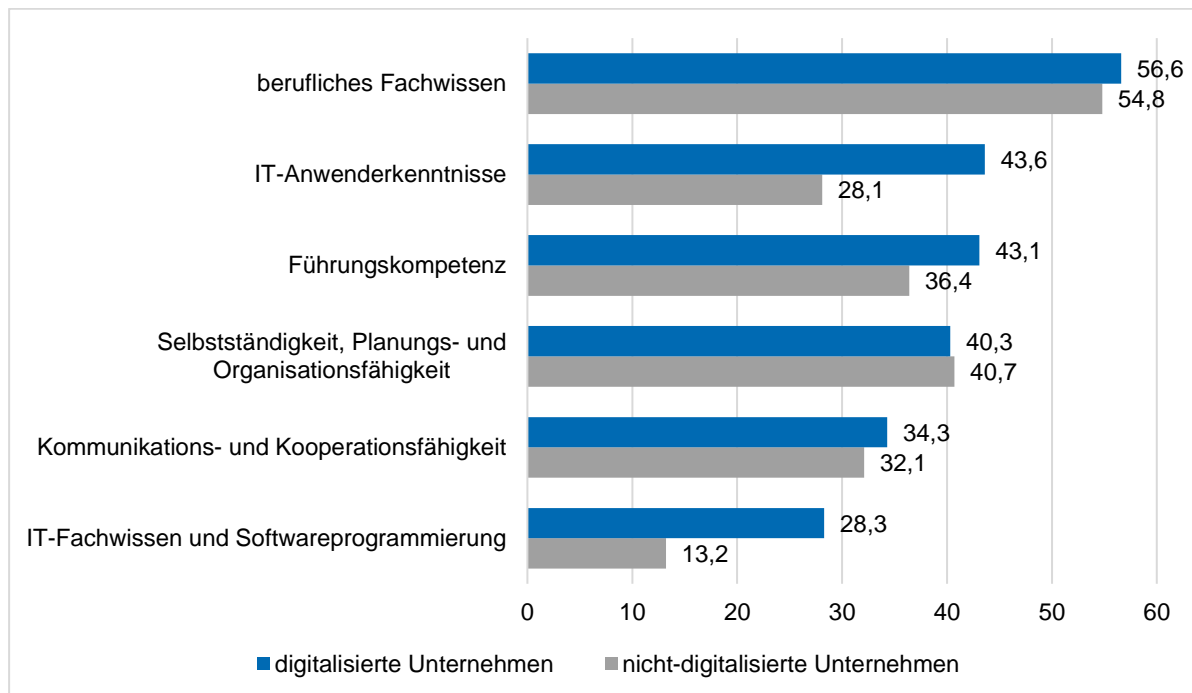
digitalisierte Unternehmen: Nutzung von zwei und mehr neuen digitalen Technologien

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Abbildung 3

In Weiterbildung vermittelte Kompetenzen nach Nutzung digitaler Technologien II

Anteil der weiterbildungsaktiven Unternehmen, die angeben, dass diese Kompetenzen ausgewählten Mitarbeitern vermittelt werden, Mehrfachnennungen, 2016



nicht-digitalisierte Unternehmen: Nutzung keiner oder einer neuen digitalen Technologie

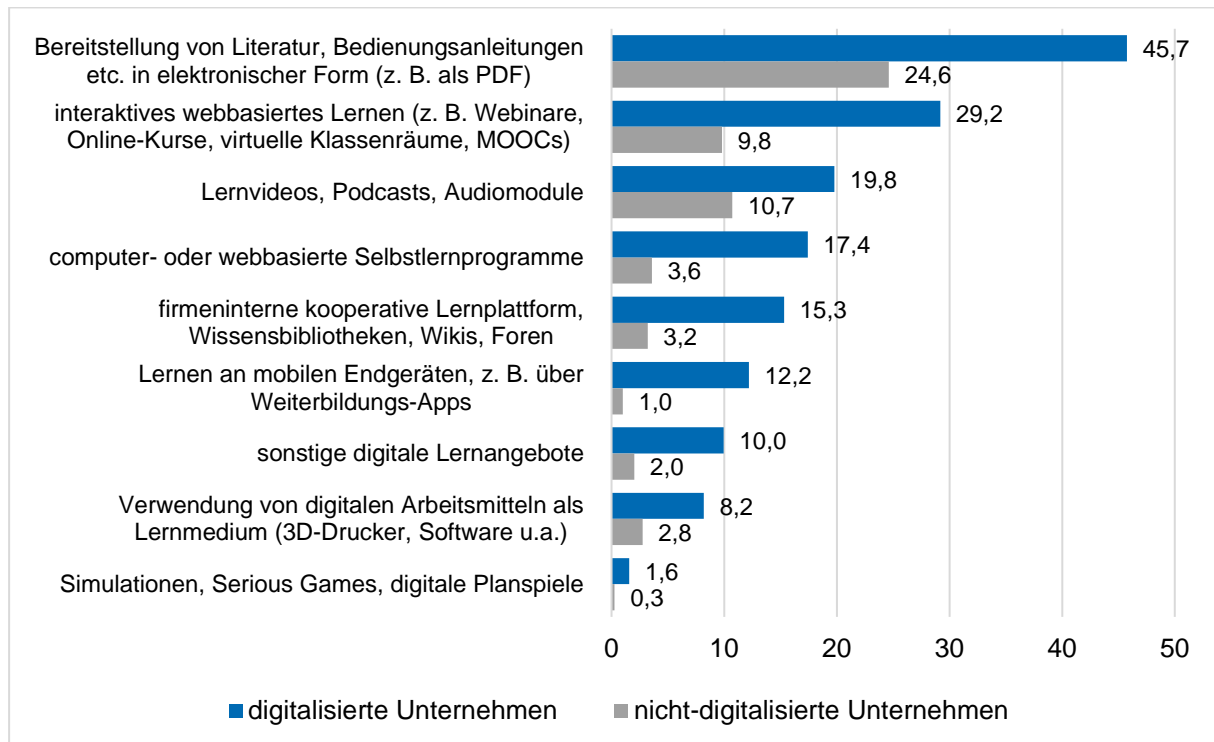
digitalisierte Unternehmen: Nutzung von zwei und mehr neuen digitalen Technologien

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Abbildung 4

Nutzung digitaler Lernangebote nach Nutzung digitaler Technologien

in Prozent der weiterbildungsaktiven Unternehmen; Unternehmen, die das Lernangebot mehrfach nutzen, 2016



nicht-digitalisierte Unternehmen: Nutzung keiner oder einer neuen digitalen Technologie

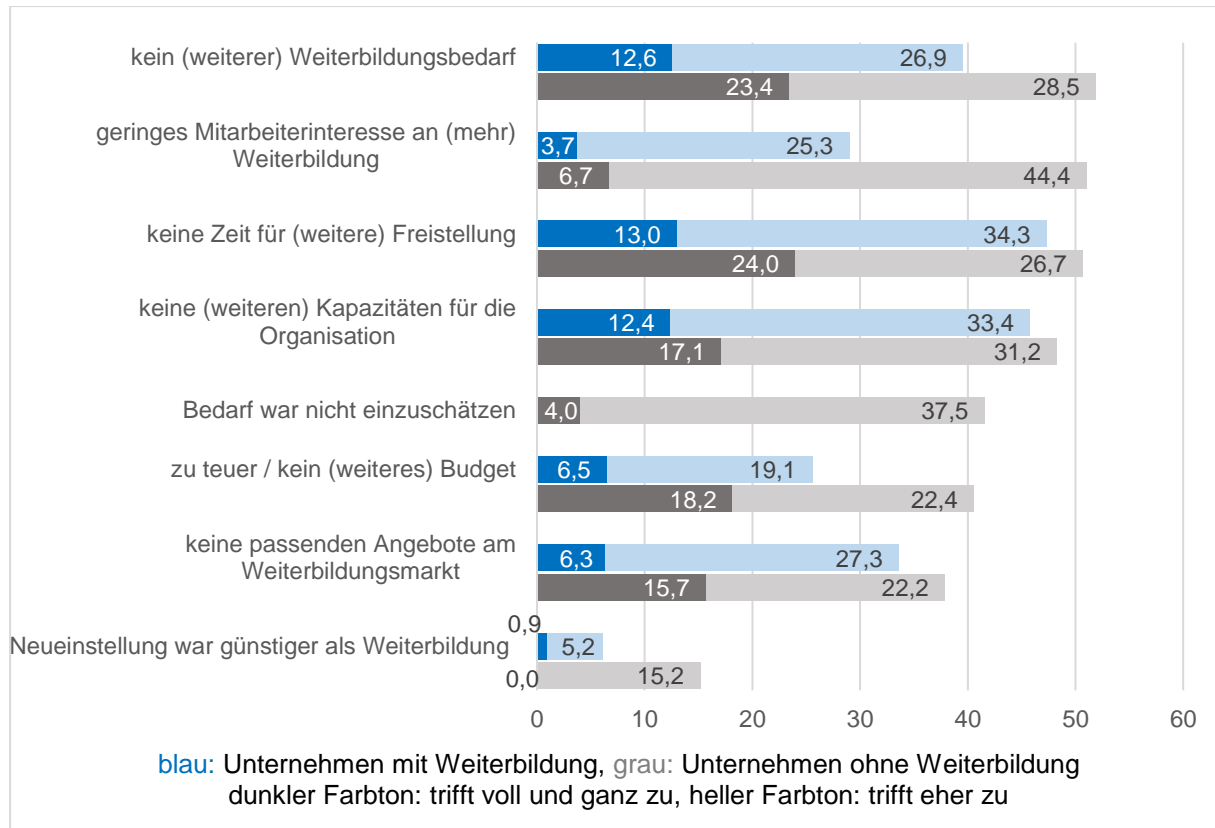
digitalisierte Unternehmen: Nutzung von zwei und mehr neuen digitalen Technologien

Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Abbildung 5

Hemmnisse, Weiterbildung im Unternehmen auszuweiten oder anzubieten

Anteil der Unternehmen, die dieses Hemmnis nennen, Mehrfachnennungen, in Prozent, 2016

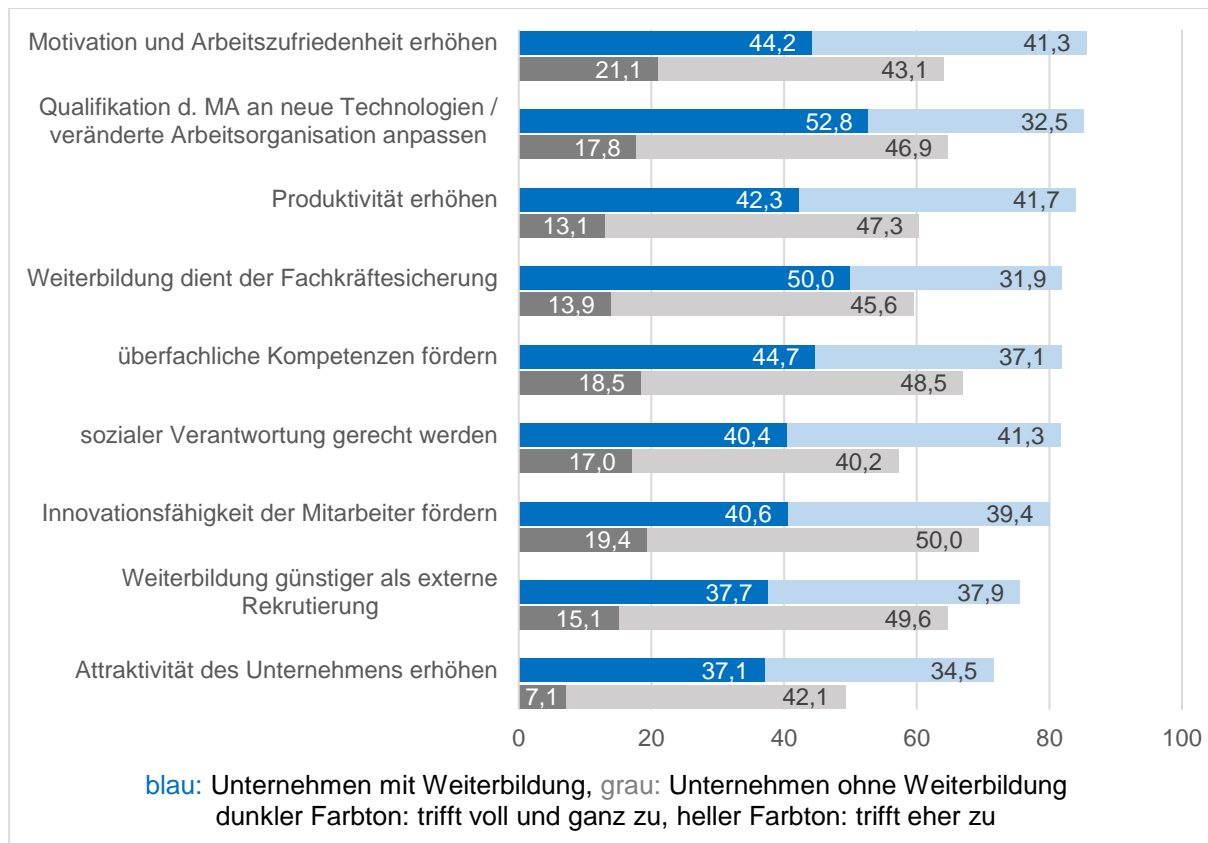


Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017

Abbildung 6

Motive, Weiterbildung im Unternehmen anzubieten

Anteil der Unternehmen, die das Motiv nennen, Mehrfachnennungen, in Prozent, 2016



Quelle: IW-Weiterbildungserhebung 2017